

VERWALTUNGSRAT

Bericht über die 24. Tagung des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation (3. - 5. Juni 1986)

Der Verwaltungsrat hat vom 3. bis 5. Juni in München seine 24. Tagung unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Herrn Otto Leberl (Österreich), und teilweise seines Vizepräsidenten, Herrn Jean-Pierre Hoffmanns (Luxemburg), abgehalten.

Erstmals teilgenommen haben als Delegationsleiter der neue Präsident des niederländischen Patentamts, Herr Max A.J. Engels, und der Inspecteur Principal im luxemburgischen Patentamt, Herr Fernand Schlesser.

Der Präsident des Europäischen Patentamts, Paul Braendli, legte dem Rat den Jahresbericht des EPA für 1985 vor. In seinem mündlichen Bericht über die Tätigkeit des Amtes seit der 23. Tagung des Rats stellte er u.a. fest, daß das Europäische Patentamt für 1986 mit etwa 39 600 und für 1987 mit 40 200 Anmeldungen (einschließlich der in die regionale Phase eintretenden Euro-PCT-Anmeldungen) rechne. Hinsichtlich der Entwicklung des DATIMTEX-Systems berichtete er dem Rat, daß mittlerweile etwa 8% der Anmeldungen in maschinenlesbarer Form eingegangen sind (5% auf Diskette und 3% in OCR-B) und daß das Amt bei den Anmeldern verstärkt auf die Verwendung maschinenlesbarer Datenträger hinwirken werde.

Zur Bewältigung des wachsenden Recherchenrückstands, der sich in der Generaldirektion 1 angestaut hat, werden derzeit verschiedene Sondermaßnahmen geplant. So sind einige Sachprüfer vorübergehend von der Generaldirektion 2 in München in die Generaldirektion 1 in Den Haag entsandt worden. Geplante Versetzungen von der GD 1 in die GD 2 sind aufgeschoben worden. Das Amt prüft weitere Maßnahmen, namentlich die Notwendigkeit verstärkter Neueinstellungen von Recherchenprüfern.

Als ersten Schritt zur Straffung der Prüfungs- und Einspruchphase europäischer Anmeldungen hat das EPA außerdem die Neuorganisation und Straffung der administrativen Unterstützungsdiene für die Generaldirektion 2 begonnen.

Der Präsident des EPA berichtete ferner über das vom EPA am 6. und 7. Mai in München veranstaltete Symposium "Patentinformation im Zeitalter der Elektronik". Dieses hat den Teilnehmern Gelegenheit zur Erörterung der Probleme gegeben, denen sich die Hersteller, Vermittler und Benutzer von Informationen auf dem Gebiet der Patentinformation gegenübersehen.

ADMINISTRATIVE COUNCIL

Report on the 24th meeting of the Administrative Council of the European Patent Organisation (3-5 June 1986)

The Administrative Council held its 24th meeting from 3 to 5 June in Munich under the chairmanship of Mr Otto Leberl (Austria), and, for part of the proceedings, of the Deputy Chairman, Mr Jean-Pierre Hoffmann (Luxembourg).

Attending for the first time as heads of delegation were Mr Max A.J. Engels, the new President of the Netherlands Patent Office, and Mr Fernand Schlesser, Principal Inspector of the Luxembourg Industrial Property Service.

Paul Braendli, President of the European Patent Office, submitted to the Council the annual report of the EPO for 1985. Outlining the activities of the Office since the 23rd meeting of the Council, the President said among other things that the European Patent Office was expecting to receive about 39600 applications in 1986 and 40 200 in 1987, including Euro-PCT applications entering the regional phase. Concerning progress made with the DATIMTEX system he reported to the Council that approximately 8% of applications were now being received in machine-readable form (5% on diskette and 3% in OCR-B) and that the Office would be stepping up its efforts to encourage the use of machine-readable storage media by applicants.

Special measures are being planned to deal with the growing backlog of search work in Directorate-General 1. Some substantive examiners have been sent as a temporary measure from Directorate-General 2 in Munich to Directorate-General 1, The Hague, and personnel transfers planned from DG 1 to DG 2 have been postponed. Other measures, particularly increased recruitment of search staff, are being studied by the Office.

The EPO has also begun re-organising the administrative support services of Directorate-General 2 as a first step in streamlining the treatment of European applications at the examination and opposition stages.

The President of the EPO then reported on the symposium on "Patent Information in the Electronic Age" organised by the EPO on 6 and 7 May in Munich.

CONSEIL D'ADMINISTRATION

Compte rendu de la 24^e session du Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets (du 3 au 5 juin 1986)

Le Conseil d'administration a tenu sa 24^e session du 3 au 5 juin à Munich. Les débats ont été présidés par le Président du Conseil, M. Otto Leberl (Autriche) et en partie par le Vice-Président, M. Jean-Pierre Hoffmann (Luxembourg).

Assistaient pour la première fois au Conseil en tant que chefs de délégation M. Max A.J. Engels, nouveau Président de l'Office néerlandais des brevets et M. F. Schlesser, Inspecteur principal, Directeur du Service de la propriété intellectuelle du Luxembourg.

M. Paul Braendli, Président de l'Office européen des brevets, a présenté au Conseil le rapport annuel de l'OEB pour 1985. Dans son rapport oral sur les activités de l'Office depuis la 23^e session du Conseil, il a notamment indiqué que selon les estimations actuelles, le nombre total de demandes reçues par l'Office européen des brevets serait probablement de 39 600 pour 1986 et de 40 200 pour 1987, estimations qui incluent les demandes euro-PCT entrant dans la phase régionale. En ce qui concerne les progrès réalisés par le système DATIMTEX, le Président a informé le Conseil que 8% des demandes environ étaient maintenant déposées sous forme lisible par machine (5% sur disquettes, 3% en caractères ROC-B), et que l'Office multiplierait ses efforts pour encourager l'utilisation par les demandeurs de supports lisibles par machine.

Des mesures spéciales ont été prévues pour faire face à l'augmentation de l'arrière de recherche qui s'est accumulé à la direction générale 1. Un certain nombre d'agents de la direction générale 2 à Munich ont été temporairement détachés à la direction générale 1 à La Haye, et les mutations de la DG1 à la DG2 qui étaient prévues ont été différées. L'Office étudie actuellement d'autres mesures, en particulier les besoins en personnel supplémentaire pour la recherche.

En outre, la réorganisation des services de soutien de la direction générale 2 a commencé, en tant que première étape d'une rationalisation du traitement des demandes de brevet européen aux stades de l'examen et de l'opposition.

Le Président de l'OEB a ensuite présenté un rapport relatif au symposium sur "l'information brevets à l'époque électronique", organisé par l'OEB les 6 et 7 mai à Munich.

Das Symposium hat das Interesse der drei betroffenen Gruppen an einer engen Zusammenarbeit bestätigt. Das Amt entwickelt nun ein Konzept für eine Patentinformationspolitik, die nicht nur den Erfordernissen der Patentämter in den Vertragsstaaten, sondern auch den europäischen Patentinformationsbenutzern und ihren Lieferanten gerecht wird; dieses Konzept soll dem Rat dann auf einer seiner nächsten Tagungen vorgelegt werden.

Auf Einladung des Generaldirektors des chinesischen Patentamts, Huang Kunyis, hat eine Delegation des EPA unter Leitung seines Präsidenten dem chinesischen Patentamt im April einen offiziellen Besuch abgestattet. Dabei ist vereinbart worden, daß das EPA für Bedienstete des chinesischen Patentamts Ausbildungskurse auf dem Gebiet der Klassifikation, Dokumentation, Recherche, Prüfung und im EDV-Bereich organisiert. Der Besuch hat der europäischen Delegation im Rahmen des Gemischten Ausschusses (EPA/CPO) auch Gelegenheit gegeben, die Probleme zu erörtern, die das neue chinesische Patentgesetz für die Benutzer des europäischen Patentsystems mit sich bringt.

Abgesehen von einigen routinemäßigen Verwaltungsentscheidungen befaßte sich der Rat mit einer Reihe von Ernennungen: So ernannte er Herrn Jacques Marie Michel, zur Zeit Direktor von Télésystèmes Questel, Paris, zum Vizepräsidenten der Generaldirektion 1 als Nachfolger von Herrn Jacques Delorme, der Ende dieses Jahres in den Ruhestand tritt. Herr Delorme wird auf der Ratstagung im Dezember dieses Jahres verabschiedet werden. Ferner ernannte der Rat 3 neue Vorsitzende der Beschwerdekammern sowie 9 neue Mitglieder dieser Kammern.

Der Rat genehmigte den Entwurf eines Abkommens zwischen dem EPA und Belgien über die Durchführung von Recherchen zu belgischen nationalen Anmeldungen durch das EPA. Es entspricht weitgehend bereits bestehenden Abkommen für französische, niederländische und schweizerische nationale Anmeldungen. Der Rat ließ sich ferner über den Stand des Beitritts- bzw. Ratifikationsverfahrens in Spanien und Griechenland unterrichten.

Unter dem Punkt "Finanzen" genehmigte der Rat die Vergabe des Auftrags zur Erfassung des gesamten in der Recherchendokumentation des EPA enthaltenen europäischen PCT-Mindestprüfstocks ("BACON"-Projekt/backfile conversion; Projekt zur Umstellung des Altbestands). Beauftragt wird ein aus drei Firmen bestehendes Konsortium. Die Arbeiten für die Digitalisierung und Erfassung des vollständigen Altbestands des EPA von ca. 65 Millionen Seiten sollen anfangs

The symposium had given participants the chance to discuss problems faced by information producers, distributors and users in the patent information field and confirmed the wish for close consultation between the three interested groups. The Office had begun work on formulating an overall policy in the field of patent data which would satisfy the needs not only of the patent offices in the Contracting States but also of European consumers of patent information and their suppliers. A report would be submitted to the Council at a future meeting.

An official visit had been paid to the Chinese Patent Office in April, at the invitation of the Director-General Mr. Huang Kunyi, by a delegation from the EPO headed by its President. As a result of the visit agreement had been reached on EPO training courses for personnel of the Chinese Office in matters such as classification, documentation, search, examination and EDP matters. The visit had also given the European delegation, within the context of the EPO-CPO joint committee, the opportunity of discussing problems which users of the European system had encountered with the new Chinese Patent Law.

Apart from a number of routine administrative matters the Council also dealt with various personnel appointments. It appointed Mr Jacques Marie Michel, at present General Manager of Télésystèmes Questel, Paris, as Vice-President, Directorate-General 1 in succession to Mr Jacques Delorme, who retires at the end of this year. The Council will bid farewell to Mr Delorme at its meeting in December. It also appointed three new chairmen and nine new members of Boards of Appeal.

The Council approved the draft agreement between the EPO and Belgium on the search of Belgian national applications by the EPO. This agreement is similar to existing ones for French, Dutch and Swiss national applications. The Council also heard reports on the progress of accession and ratification procedures involving Spain and Greece.

In the financial field the Council approved the award of a contract for the capture of the complete European PCT minimum documentation contained in the EPO search collection (the BACON or backfile conversion project) to a consortium of three firms. Digitisation and capture of the complete EPO backfile of 65 million pages is due to commence early in 1987 and should take about three years to complete. The EPO would make the backfile data available to the national Offices of Con-

Ce symposium a donné aux participants - producteurs d'information, distributeurs et utilisateurs de l'information brevets - la possibilité de discuter des problèmes qu'ils rencontrent, et a confirmé la volonté d'une étroite coopération entre les trois groupes intéressés. L'Office a commencé à élaborer une politique globale en matière d'information brevets, qui répondra non seulement aux besoins des offices de brevets des Etats contractants mais également à ceux des utilisateurs européens de l'information brevets et de leurs fournisseurs, et la soumettra au Conseil lors d'une prochaine session.

Une délégation de l'OEB conduite par son Président, M. Braendli, s'est rendue au mois d'avril en visite officielle auprès de l'Office chinois des brevets sur l'invitation de son Directeur général, M. Huang Kunyi. La visite s'est conclue par un accord prévoyant que l'OEB s'occupera de la formation d'agents de l'Office chinois dans différents domaines, par exemple en matière de classification, de documentation, de recherche et d'examen ainsi qu'en informatique. Cette visite a donné également à la délégation européenne la possibilité de discuter, dans le cadre du comité de liaison OEB-OCB, des problèmes que les utilisateurs du système européen rencontrent avec la nouvelle loi chinoise sur les brevets.

En dehors de quelques questions administratives de routine qui lui incombe, le Conseil a examiné un certain nombre de nominations de personnel. En premier lieu, il a nommé M. Jacques Marie Michel, actuellement Directeur de Télésystèmes Questel à Paris aux fonctions de Vice-Président chargé de la direction générale 1, en remplacement de M. J. Delorme, qui prend sa retraite à la fin de 1986. M. Delorme fera ses adieux au Conseil lors de la session qui aura lieu en décembre de cette année. Le Conseil a également nommé 3 nouveaux présidents et 9 nouveaux membres de chambres de recours.

Le Conseil a approuvé le projet d'accord entre l'OEB et la Belgique relatif aux recherches afférentes aux demandes nationales belges à effectuer pour l'OEB. Cet accord est analogue à ceux conclus pour les demandes nationales françaises, néerlandaises et helvétiques. Le Conseil a également entendu des rapports sur l'état d'avancement des procédures d'adhésion et de ratification concernant l'Espagne et la Grèce.

En ce qui concerne les questions financières, le Conseil a approuvé l'attribution à un consortium composé de trois sociétés, du marché relatif à la numérisation de l'ensemble de la documentation minimale du PCT contenue dans la documentation de recherche de l'OEB (projet "BACON" - Backfile conversion). Ce contrat prévoit la saisie et la numérisation de la totalité du fonds brevets de l'OEB, soit 65 millions de pages; les travaux commenceront au début de l'année 1987 et devraient

1987 begonnen werden und voraussichtlich nach etwa drei Jahren abgeschlossen sein. Das EPA wird den nationalen Ämtern der Vertragsstaaten die Daten des Altbestands für den internen Gebrauch und die Information der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Der Rat setzte ferner die Gebühr für die Erstattung technischer Gutachten durch das EPA nach Artikel 25 EPÜ fest (DM 6360). Es handelt sich um Gutachten auf Ersuchen nationaler Gerichte, die mit Verletzungs- oder Nichtigkeitsklagen zu europäischen Patenten befaßt sind. Einzelheiten des Verfahrens zur Anforderung technischer Gutachten werden in einer späteren Ausgabe des Amtsblatts veröffentlicht.

Für seine nächsten Tagungen hat der Rat folgende Termine festgesetzt:

- 25. Tagung: 1. - 5. Dezember 1986
- 26. Tagung: 1. - 5. Juni 1987 (Wien)
- 27. Tagung: 7. - 11. Dezember 1987

Der Rat wird im Herbst 1987 eine außerordentliche Tagung zur Feier des 10. Jahrestages des Inkrafttretens des Europäischen Patentübereinkommens (7. Oktober 1977) abhalten. Als vorläufiger Termin wurde der 7. Oktober 1987 in Aussicht genommen.

tracting States for their internal use and for public information.

The Council then set at DM 6 360 the fee to be charged by the EPO for the supply, under Article 25 EPC, of technical opinions requested by national courts hearing infringement or revocation actions concerning European patents. Details of the procedure for requesting technical opinions will be published in a later edition of the Official Journal.

The Council fixed the following dates for its forthcoming meetings:

- 25th meeting: 1-5 December 1986
- 26th meeting: 1-5 June 1987 (Vienna)
- 27th meeting: 7-11 December 1987

The Council will hold an extraordinary meeting in autumn 1987 to mark the 10th anniversary of the entry into force of the European Patent Convention on 7 October 1977. The provisional date chosen was 7 October 1987.

durer environ trois ans - L'OEB mettra gratuitement les données du fonds brevets à la disposition des offices nationaux des Etats contractants pour leur usage interne et pour leurs services d'information du public.

Le Conseil a fixé la redevance (6 360 DM) à acquitter à l'OEB pour la délivrance, en vertu de l'article 25, d'avis techniques, à la requête de tribunaux nationaux saisis d'actions en contrefaçon ou en nullité concernant des brevets européens. De plus amples informations sur la procédure à suivre pour demander un avis technique seront publiées dans une prochaine édition du Journal officiel.

Le Conseil a fixé les dates de ses prochaines sessions comme suit:

- 25^e session, du 1^{er} au 5 décembre 1986
- 26^e session, du 1^{er} au 5 juin 1987 (à Vienne)
- 27^e session, du 7 au 11 décembre 1987

Le Conseil a provisoirement fixé au 7 octobre 1987 une session extraordinaire du Conseil en vue de célébrer le 10^e anniversaire de l'entrée en vigueur de la Convention sur le brevet européen (le 7 octobre 1977).